

Teilen statt kaufen

Stadt startet Internet-Plattform zum Verleihen von Dienstleistungen

Die Stadt Halle (Saale) hat mit „depot Halle“ eine regionale Internet-Plattform gestartet, auf der Gegenstände und Dienstleistungen verwaltet und mit anderen geteilt werden können – von Gartengeräten über Kostüme bis hin zu Veranstaltungsräumen. Das Motto: Ressourcen teilen, Gemeinwohl stärken.

Das städtische Dienstleistungszentrum Bürgerengagement unterstützt das Portal. „Wir wollen so das Engagement und das Miteinander in der Stadt weiter fördern. Die Plattform erleichtert es Ehrenamtlichen, zum Beispiel ein Stadtteilstück vorzubereiten oder einen Arbeitseinsatz im Quartier zu organisieren“, sagt die Leiterin des Dienstleistungszentrums, Petra Reinhardt. Der Großteil der angebotenen Ressourcen kann kostenfrei ausgeliehen werden. Für größere Objekte, beispielsweise einen Transporter oder Veranstaltungsraum, muss eine Ausleihgebühr bezahlt werden.

Nutzerinnen und Nutzer der Plattform müssen sich zunächst mit einer E-Mail-Adresse kostenfrei registrieren. Danach können sie auf den Ressourcenkatalog zugreifen und nach Gegenständen oder Dienstleistungen suchen, diese reservieren und ausleihen. Zudem können registrierte Vereine oder Privatpersonen

selbst als Verleiher Ressourcen für andere zur Verfügung zu stellen.

Die depot-Idee geht zurück auf die gemeinnützige Stiftung „Ecken wecken“ aus Leipzig. Halle (Saale) ist der erste Regionalpartner. Die Stadt setzt damit eine Empfehlung des 2015 gegründeten Engagement-Beirates um, der jeweils für zwei Jahre vom Stadtrat berufen wird.

depot

Ressourcen teilen - Gemeinwohl stärken

Der Beirat erarbeitet Handlungsempfehlungen zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements und entwickelt Vorschläge zur Umsetzung. Mitglieder sind Vertreterinnen und Vertreter beispielsweise aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, dem Allgemeinen Behindertenverband oder dem Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Die Einrichtung des Ressourcenpools gehört zu den jüngsten Handlungsempfehlungen des Engagement-Beirates. „Damit reagieren wir auf die Erkenntnis: Viele wollen sich einbringen, viele haben Produkte und Dienstleistungen, die sie anbie-

ten können – aber es fehlt an einem unkomplizierten Weg, Hilfe-Suchende und Hilfe-Bietende zusammenzubringen. Das Stichwort heißt hier: bessere Vernetzung“, sagt Petra Reinhardt. Ein weiterer Vorteil der Plattform ist, dass die Ressourcen regional zur Verfügung stehen und somit auf kurzem Weg zu erreichen sind. Und: Wer etwas ausleiht, muss es nicht selbst neu anschaffen – und leistet dadurch auch einen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

Der erste Engagement-Beirat hat unter anderem angeregt, eine Ehrenamtskarte einzuführen. 500 Karten vergibt die Stadt seit 2016 jährlich zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember. Auch in diesem Jahr lädt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand zu einer Festveranstaltung ein. Die Ehrenamtskarte berechtigt den Inhaber und eine Begleitperson zum kostenfreien Besuch einer Veranstaltung im Bereich Kultur, Sport oder Freizeit.

Zentraler Ansprechpartner zum Thema Engagement und dem Ressourcenpool ist das Dienstleistungszentrum Bürgerengagement, unter Telefon 0345/2211115 und per E-Mail an dlz-buergerengagement@halle.de

Die Plattform im Internet:
<http://halle.depot.social>